Bibliothek

Mit Aufwendung von etwas mehr als Fr. 4900 wurden im Berichtsjahr die Auslagen für den Buchbinder bestritten und 13 Bände als Fortsetzungen, 67 neu angekauft; die Zahl der abonnierten Zeitschriften beträgt wie im Vorjahr 16. Die Ueberschreitung des für 1938 gültigen Kredites von Fr. 4500 ist darin begründet, daß zur Vorbereitung der Ausstellungen Eugène Delacroix und Zeichnen Malen Formen I, bestimmte Veröffentlichungen gebraucht wurden, die in der Bibliothek bisher fehlten. Als Schenkungen von Freunden des Kunsthauses, als Jahresgaben, sowie als Tausch- und Belegexemplare, wurden 143 Bände, dazu 39 vollständige Jahrgänge und Einzelnummern von Zeitschriften übernommen. Das Bibliothek-Archiv erfuhr durch Schenkungen und Tausch eine Vermehrung um 23 Sammlungs-, 257 Ausstellungs-, 224 Lager- und 22 Auktionskataloge, sowie um 175 Mitteilungen von befreundeten Vereinigungen und Kunstinstituten.

Die Ankäufe umfassen:

als Fortsetzungen in der Bibliothek bereits vorhandener Werke: Loys Delteil «Le peintre graveur illustré Tomes X^e et XIe, H. de Toulouse-Lautrec»; Charlotte van Marle «The development of the Italian Schools of Painting by Raymond van Marle, Volume XIX, General Index»; Wolf Maurenbrecher «Schrifttum zur deutschen Kunst, fünfter Jahrgang»; Wouter Nijhoff «Nederlandsche Houtsneden, 1500—1550, Lieferung IX»; Otto Schmitt «Reallexikon zur deutschen Kunstgeschichte, 15., 16., 17. Lieferung, Benediktiner—Bildnis»; Adolfo Venturi «Storia dell' Arte italiana XI, Architettura del cinquecento Parte II»; Oskar Wulff, Bibliographisch-kritischer Nachtrag zu «Altchristliche und byzantinische Kunst», Schlußband des Handbuch der Kunstwissenschaft»; Willy Zschietzschmann «Die antike Kunst, Die hellenistische und römische Kunst», Handbuch der Kunstwissenschaft; Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler, begründet von U. Thieme und F. Becker, herausg. von Hans Vollmer, 33. Band, Theodotos — Urlaub; Münchner Jahrbuch der bildenden Kunst, Neue Folge 1938/39, Band XIII; Westdeutsches Jahrbuch für Kunstgeschichte, Wallraf-Richartz-Jahrbuch, Band X; «Zürcher Taschenbuch auf das Jahr 1940».

Veröffentlichungen über einzelne Künstler und ihr Werk: Arsène Alexandre «Claude Monet»; Hermann Beenken «Der Meister von Naumburg»; Léonce Bénédite «Théodore Chassériau»; Max Bill «quinze variations sur un même thème»; Paul Cézanne «Briefe», eingeleitet von Gotthard Jedlicka; Gustave Coquiot «Bonnard»; Giuseppe Foglia «Scritti, sculture, pitture, disegni»; Giuseppe Fiocco «Giovanni Antonio Pordenone»; Hans Graber «Der junge Delacroix, 1798—1832, Briefe, Tagebücher, Werke»; Hans Graber «Paul Gauguin, der Künstler erzählt sein Leben»; Hans Graber «Edouard Manet»; Ludwig Goldscheider «El Greco»; James Greig «Sir Henry Raeburn»; Maurice Jeanneret «Louis de Meuron»; Ernst Kreidolf «Albert Welti»; J.-B. de La Faille «Vincent van Gogh», Préface de Charles Terrasse; Jacques Lassaigne «Daumier»; Leo Planiscig «Donatello»; John Rewald «Cézanne, sa vie, son oeuvre, son amitié pour Zola»; John Rewald «Gauguin»; John Rewald «Maillol»; Arthur Roessler «Franz Rederer»; Claude Roger-Marx «Choix de cinquante dessins de Eugène Delacroix»; Wolfgang Schöne «Dieric Bouts und seine Schule»; Walter Ueberwasser und Wilhelm Braun «Der Maler Heinrich Altherr»; Walter Ueberwasser «Konrad Witz»; Heinrich Weizsäcker «Adam Elsheimer», Erster Teil; Albert J. Welti «Bild des Vaters».